

PRESSEMITTEILUNG



Rosenheim, 14.02.2025

Die Jugend hat gewählt

Ergebnisse der U18-Wahl für den Wahlkreis 221 (Rosenheim)

Zwischen dem 7. und 14. Februar gaben mehr als 1.000 Kinder und Jugendliche aus Stadt und Landkreis Rosenheim ihre Stimmen bei der U18-Wahl im Rahmen der Bundestagswahl 2025 ab.

Obwohl die Beteiligung nur leicht über dem Niveau der letzten Bundestagswahl 2021 lag, zeigt sich Jörg Giesler, Geschäftsführer des Kreisjugendrings Rosenheim (KJR), dennoch zufrieden. „Die U18-Wahl war wieder ein Erfolg und zeigt, dass die Jugend keineswegs politikverdrossen ist – ganz im Gegenteil. Viele junge Menschen engagieren sich, nehmen an Demonstrationen teil und wollen ihre Stimme in politischen Entscheidungen gehört wissen!“, betont er. Die nur geringfügig höhere Beteiligung sei vor allem durch die kurze Vorbereitungszeit bedingt: In diesem Jahr war es nur eingeschränkt möglich, für die Wahllokale zu werben, und die Organisation von Informationsveranstaltungen gestaltete sich als Herausforderung. Wegen der kurzen Vorbereitungszeit wurden im Jahr 2025 ausschließlich die Zweitstimmen erfasst.

Der KJR war für die Organisation der U18-Wahl im Landkreis Rosenheim zuständig. In zehn Landkreis-Kommunen wurden insgesamt 13 Wahllokale eingerichtet, die sich in Jugendtreffs, Schulen, einem Gasthaus und einem Pfadfinder-Stammesheim befanden. Dort wurden insgesamt 766 Stimmzettel abgegeben. Der Stadtjugendring (SJR) übernahm die Verantwortung für die Durchführung der Wahl im Stadtgebiet. In neun Wahllokalen, darunter auf dem Ludwigs-Platz, in der VHS, der Stadtbücherei und in Jugendtreffs, wurden 294 Stimmen gesammelt. Ein Dank gilt allen Organisatorinnen und Organisatoren der U18-Wahllokale in den verschiedenen Einrichtungen.

Ergebnisse im Wahlkreis 221

Im Wahlkreis 221, der die Stadt und den Landkreis Rosenheim umfasst, konnte die CSU mit 22,37% der Stimmen knapp die erste Position einnehmen. Die AfD folgt mit 21,4% und den GRÜNEN, die mit 14,0% den dritten Platz belegen. Weitere Ergebnisse aus dem Wahlkreis:

DIE LINKE: 13,72%

SPD: 12,84%

Andere Parteien erreichten in diesem Wahlkreis nicht die 5%-Hürde.

PRESSEMITTEILUNG



Die Ergebnisse aus dem Wahlkreis spiegeln weitgehend das vorläufige Endergebnis in Bayern wider: Hier führt die CSU mit 21,86%, gefolgt von der AfD mit 18,02%. DIE LINKE konnte mit 16,62% den dritten Platz erreichen, während die SPD mit 15,88% knapp vor den GRÜNEN (9,36%) liegt.

Auf bundesweiter Ebene zeichnen sich jedoch andere Tendenzen ab (nach Auszählung von über 132.000 Stimmen): DIE LINKE führt nach Auszählung von über 132.000 Stimmen mit 20,68%, gefolgt von der SPD mit 17,61%. Die CDU/CSU liegt mit 16,24% auf dem dritten Platz, vor der AfD mit 15,99% und den GRÜNEN mit 11,88%. Andere Parteien überschreiten auch hier nicht die 5%-Hürde.

Die detaillierten Ergebnisse aus dem Landkreis und dem Wahlkreis 221 werden zeitnah auf der KJR-Homepage unter www.kjr-rosenheim.de veröffentlicht. Die endgültigen U18-Wahlergebnisse für Bayern und Deutschland sind ab Montag unter www.u18.org abrufbar.

Wahlveranstaltung für junge Wählerinnen und Wähler

Junge Wählerinnen und Wähler, die bei der Bundestagswahl am 23. Februar wahlberechtigt sind, haben die Gelegenheit, ihre Fragen zur Jugendpolitik persönlich an fünf Direktkandidat*innen aus dem Wahlkreis 221 zu stellen. Die Wahlveranstaltung findet am Dienstag, den 18. Februar, ab 18:30 Uhr im Saal des Stadtjugendrings in Rosenheim statt.

Nutzen Sie die Chance, sich über die politischen Standpunkte der Kandidat*innen zu informieren und sich aktiv in die politische Diskussion einzubringen!

Wahlalter – Eine politische Forderung

Die hohe Beteiligung an der U18-Wahl verstärkt die Forderung des Bayerischen Jugendrings (BJR), das Wahlalter auf 14 Jahre zu senken. „Die Altersgrenze in Verbindung mit dem demografischen Wandel führt zu einer strukturellen Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen.“, so Giesler. Der KJR Rosenheim hofft, dass die Bedürfnisse der jungen Generation künftig stärker in politische Entscheidungen einfließen.